



Niederschrift Nr. 3 /2013 – 2018
über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
am 08. April 2019

Tagungsort: Feuerwehrhaus
23738 Harmsdorf, Hauptstraße

- Anwesend:
01. Gemeindevertreter Hans-Peter Schock als Vorsitzender
 02. Gemeindevertreter Bernd Andreas
 03. Gemeindevertreter Gerhard Bedei
 04. Gemeindevertreter Bernd Wittern
 05. Wählbarer Bürger Johannes Wittern

Bürgermeister Reinhard Schöning
Gemeindevertreterin Brigitte Andreas
Gemeindevertreter Detlef Behrens
Gemeindevertreter Daniel Schöning
Gemeindevertreter Axel Suhm

Herr Klitzing vom Ing.-Büro für die Dauer
des Ortstermins

Sabine Rüder als Protokollführerin
4 Zuhörer/innen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.26 Uhr

Vor Sitzungsbeginn fand um 19.00 Uhr eine Besichtigung an der Pumpstation in der Güldenfeldstraße statt. Hier erläuterte Herr Klitzing die Probleme bei der Neubeantragung der Einleitungserlaubnis.

Herr Schock eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 27.03.2019 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

TOP	Thema	
01.	Niederschrift Nr. 02/2018-2023 vom 28.01.2019	
02.	Neubeantragung Einleitungserlaubnis Güldenfeldstraße	
03.	Sachstand Breitbandausbau	
04.	Straßensanierung „Einhäuser Weg“	
05.	Antrag auf privaten Bestattungsplatz	
06.	Anschaffung eines neuen Sektionaltores im Feuerwehrhaus	
07.	Mitteilungen / Anfragen	

Zu Punkt 1: Niederschrift Nr. 02/2018-2023 vom 28.01.2019

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 2: Neubeantragung Einleitungserlaubnis Güldenfeldstraße

Bürgermeister Schöning führt noch einmal kurz aus, was Herr Klitzing beim Ortstermin vorgetragen hat. Die bisherige Einleitungserlaubnis ist Ende 2017 ausgelaufen und muss neu beantragt werden. Hierzu wurde das Ing.-Büro Klitzing beauftragt. Der erste Plan mit Bau eines Sandfangs wurde von der Wasserbehörde verworfen. Die Wasserbehörde verlangt die Berechnung nach 2-jährigen Regenereignissen. Damit gibt es nur zwei Möglichkeiten:

1. Bau eines Betonbeckens auf dem vorhandenen Grundstück, welches Kosten von etwa 80.000 Euro verursachen würde.
2. Bau eines Erdbeckens, hier würden die Kosten bei rund 20.000 Euro liegen, jedoch ist das vorhandene Grundstück nicht ausreichend. Es müsste noch Grunderwerb getätigt werden.

Möglicherweise kann eine Einleitung auch über eine Freigefälleleitung erfolgen. Herr Klitzing wird diese Möglichkeiten überplanen, auch im Hinblick auf ein evtl. hinzukommendes Neubaugebiet.

Zu Punkt 3: Sachstand Breitbandausbau

Bürgermeister Schöning berichtet, dass der Breitbandausbau nicht so zügig voran kommt wie geplant. Grund dafür sind nicht ausreichende Kapazitäten beim Ausbau sowie gestiegene Materialkosten. Durch Schwierigkeiten bei der Vermarktung in den Bäderorten ist jedoch schon Wangel mit ins Ausbauprogramm gerutscht. Wahrscheinlich wird Harmsdorf danach dran sein.

Zu Punkt 4: Straßensanierung „Einhäuser Weg“

Bürgermeister Schöning berichtet, dass für die Sanierung des Einhäuser Weges 40.000 Euro im Haushalt vorgesehen sind. Ihm liegen 3 Angebote vor, die jedoch über diesem Ansatz liegen. Dennoch sollte der Auftrag gesamt vergeben werden, um die Kosten für die Einrichtung der Baustelle bei Splittung der Sanierungsmaßnahme zu sparen. Die noch fehlenden Mittel könnten aus dem Ansatz Spielplätze genommen werden, dort sind 20.000 Euro für neue Spielgeräte veranschlagt. Über die Vergabe des Auftrages muss kurzfristig entschieden werden, da die Firmen alle sehr ausgelastet sind.

Der Bauausschuss beschließt, unter TOP 7 die Angebote in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Anmerkung der Verwaltung: Die Mittel für die Spielplätze sind im Investitionshaushalt veranschlagt. Die Haushaltsmittel für die Sanierung des Weges sind jedoch im Finanzhaushalt. Ein Rückgriff auf die Mittel Spielplatz ist daher nicht möglich.

Zu Punkt 5: Antrag auf privaten Bestattungsplatz

Grundsätzlich sieht das Bestattungsgesetz vor, dass Friedhöfe zu nutzen sind. Jedoch sind Ausnahmen möglich bei bedeutenden Persönlichkeiten im Interesse der Ehrerteilung.

Die Herzogin von Oldenburg teilt mit, dass bereits Wasserproben vom betreffenden Grundstück genommen wurden und diese auch in Ordnung sind. Um das Projekt privater Bestattungsplatz weiter voranzubringen, ist jetzt die Zustimmung der Gemeinde erforderlich.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag auf einen privaten Bestattungsplatz zuzustimmen.

Zu Punkt 6: Anschaffung eines neuen Sektionaltores im Feuerwehrhaus

Herr Norbert Suhm berichtet, dass die Feuerwehr in 2020 ein neues Fahrzeug erhält, welches höher ist wie die bisherigen. Wenn das handbetriebene Tor nicht ganz bis oben gefahren wird, kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug oder am Tor kommen. Das vorhandene Tor kann nicht auf Elektrobetrieb umgerüstet werden. Es liegen 3 Angebote vor, die Kosten für ein neues Tor liegen bei etwa 5.000 Euro.

Für das alte Tor gibt es zwei Interessenten.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, dass ein neues Tor beim wirtschaftlichsten Anbieter beschafft werden soll. Für das alte Tor sollen die beiden Interessenten jeweils ein Angebot in einem verschlossenen Umschlag abgeben. Das höhere Angebot erhält den Zuschlag.

Zu Punkt 7: Mitteilungen / Anfragen

Bürgermeister Schöning berichtet, dass der Weg bei Kröhn (zwischen Meischenstorf und Langenhagen) nicht auf Gemeindeland liegt. Über eine Powerpoint-Präsentation wird erkennbar, wie der Weg tatsächlich verläuft und wie er laut Katasteramt verlaufen müsste. Hier wird aber zunächst nichts weiter veranlasst.

Weiter berichtet er, dass der Kayhofer Weg 2003 gemacht wurde, aber inzwischen wieder mehrere Schlaglöcher vorhanden sind. Auch die Banketten müssen teilweise nachgearbeitet werden.

In der Ackerstr. ist auch ein größeres Schlagloch.

An der Klärtechanlage rotten die Holzpfosten des Tores weg, hier müssen neue beschafft werden. Auch die Einzäunung an sich müsste mal erneuert werden.

Bürgermeister Schöning teilt mit, dass sich die Photovoltaikanlagen am Dörpshus und Sportlerheim dieses Jahr amortisiert haben.

Herr Bedei merkt an, dass der Guldensteiner Weg zu weit gehobelt wurde, über den Bereich der Gemeinde hinaus. Dies geschah durch Unwissenheit des Mitarbeiters der ausführenden Firma.

Es wird mitgeteilt, dass angezeigt wurde, da sie wiederholt den Einhäuser Weg befährt, obwohl dieser nur für Anlieger freigegeben ist.

Und es sind inzwischen 17 neue Tische da, die ausgetauscht werden können. Hierzu sollen die Vereine befragt werden.

Abschließend wird zum TOP 4 die Öffentlichkeit gebeten, den Raum zu verlassen. Danach verliest Bürgermeister Schöning die 3 Angebote mit den Angebotssummen.

Nach Beschlussfassung wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt und das Ergebnis mitgeteilt.

Es gibt keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen. Herr Schock schließt die Sitzung

Vorsitzender des
Bau- und Wegeausschusses

Protokollführer